

ELOS Spedition GmbH Verhaltenskodex

Präambel

Die Grundlage allen Handelns bei ELOS Spedition GmbH (Kurzform ff ELOS) ist die Einhaltung der gesetzlich bindenden Vorschriften auf nationaler und internationaler Ebene sowie aller freiwillig eingegangenen Verpflichtungen. Alle Mitarbeiter und Organe von ELOS sind verpflichtet, sich über die für ihren Verantwortungsbereich im Unternehmen geltenden Vorschriften zu informieren, diese einzuhalten und in Zweifelsfällen ergänzende Informationen und Rat bei den hierfür zuständigen Stellen einzuholen. Erster Ansprechpartner sollte dabei der jeweilige Vorgesetzte sein.

Die Verhaltensgrundsätze sind bindend für alle Mitarbeiter und Organe von ELOS. Damit tragen wir zur Sicherung unseres langfristigen Unternehmenserfolges bei. Verstöße gegen den Verhaltenskodex werden nicht geduldet und haben disziplinarische Maßnahmen zur Folge. Bei Verletzung geltender Rechtsnormen ist zudem mit straf- und haftungsrechtlichen Folgen zu rechnen.

Wahrung des fairen Wettbewerbs

Fairer und lauterer Wettbewerb wird durch ELOS geachtet. Die Mitarbeiter sind verpflichtet, die entsprechenden Gesetze zur Regelung des Wettbewerbs einzuhalten. Hierunter unterliegen im Besonderen Absprachen oder abgestimmte Verhaltensweisen mit Wettbewerbern in Bezug auf Preise oder Konditionen, Markt- oder Kundenaufteilungen sowie unlautere Wettbewerbspraktiken.

Konkrete Übereinkünfte, abgestimmtes Verhalten und informelle Gespräche, die eine Wettbewerbsbeschränkung zur Folge haben können, sind verboten.

Korruptionsbekämpfung

ELOS ist von der Qualität seinen innovativen Leistungen und überdurchschnittlichem Engagement überzeugt. Jeder Mitarbeiter ist ein wesentlicher Teil unseres Qualitätssystems.

Die Bestechung von Geschäftspartner mit Geld, Wertgegenständen oder anderen geldwerten Leistungen lehnt ELOS entschieden ab.

Mitarbeitern ist es untersagt, Geld oder Wertgegenstände als Gegenleistung für Leistungen jeglicher Art zu fordern, sich versprechen zu lassen oder anzunehmen.



Die Annahme und Vergabe von Zuwendungen aller Art ist strikt verboten, wenn der Eindruck einer unzulässigen Beeinflussung oder Verpflichtung erweckt werden könnte.

Dies gilt auch für Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen, die über die üblichen und gesetzlich erlaubten Gepflogenheiten hinausgehen.

Unzulässige Zuwendungen dürfen auch nicht indirekt über Dritte geleistet werden.

Hingegen sind die Annahme und Vergabe von üblichen Höflichkeits- und Werbegeschenken von geringem Wert, sowie Geschäftsessen und Einladungen zu Veranstaltungen mit unmittelbarem, geschäftlichem Bezug in einem angemessenen Rahmen, zulässig.

Zuwendungen und Einladungen an Beamte, Behördenvertreter oder andere Amtsträger in anderen Ländern sind auch dann gesetzlich verboten, wenn der Wert nur sehr gering ist.

ELOS lehnt die Zahlung kleiner Beträge an Behördenvertreter zur Beschleunigung von behördlichen Vorgängen, bei denen ein Anrecht besteht (z.B. bei der Zollabfertigung), ab. Eine Ausnahme ist nur dann möglich, wenn es absolut notwendig und unvermeidbar (z.B. in Notsituationen) ist. Die Zahlung muss in den jeweiligen Ländern zulässig sein. (Facilitation Payment)

Vermeidung von Interessenkonflikten

Tätigkeiten und Nebentätigkeiten, die den Interessen von ELOS entgegenstehen oder zuwiderlaufen sind grundsätzlich nicht erlaubt.

Hierunter fallen unter Anderem Nebentätigkeiten für Unternehmen eines Wettbewerbers, eines Kunden, eines Partners oder eines Lieferanten.

Finanzielle Beteiligungen durch Mitarbeiter an Fremdunternehmen (Wettbewerber, Kunden, Lieferanten), die den Grenzwert von einem Prozent übersteigen, sind nur nach ausdrücklicher, schriftlicher Zustimmung durch die Geschäftsführung gestattet.

Finanzielle Beteiligungen durch enge Familienangehörige von Mitarbeitern an Fremdunternehmen (größer als ein Prozent) sind der Geschäftsleitung anzuzeigen.

Die Bevorzugung von bestimmten Geschäftspartnern aus privaten Interessen, insbesondere die Bevorzugung von Familienangehörigen, ist untersagt.

ELOS Spedition GmbH Telefon: (0375) 460 460
Braureistr. 45
08064 Zwickau

Telefax: (0375) 460 4647
Mail: info@elos-spedition.de

Bankverbindung: Commerzbank Dresden
IBAN: DE17 8508 0000 0523 0202 00
BIC: DRES DEFF 850

Sitz: 08064 Zwickau
Amtsgericht: Chemnitz HRB 5338
Steuernummer: 227/108/03041

Geschäftsführer:
Thomas Bauer
UStID: DE 141 413 559

Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen, jeweils neuester Fassung. Diese beschränken in Ziffer 23 ADSp die gesetzliche Haftung für Güterschäden nach § 431 HGB für Schäden im speditionellen Gewahrsam auf 5,00 €/kg, bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung auf 2 SZR/kg sowie ferner je Schadenfall bzw. -ereignis auf 1 Mio. bzw. 2 Mio. € oder 2 SZR/kg, je nachdem welcher Betrag höher ist. Ergänzend wird vereinbart, dass 1. Ziffer 27 ADSp weder die Haftung des Spediteurs noch die Zurechnung des Verschuldens von Leuten und sonstigen Dritten abweichend von gesetzlichen Vorschriften wie § 507 HGB, Art. 25 MÜ, Art. 36 CIM, Art. 20, 21 CMNI zu Gunsten des Auftraggebers erweitert, 2. der Spediteur als Verfrachter in den in § 512 Abs. 2 HGB aufgeführten Fällen des nautischen Verschuldens oder Feuer an Bord nur für eigenes Verschulden haftet und 3. der Spediteur als Frachtführer im Sinne der CMNI unter den in Art. 25 Abs. 2 CMNI genannten Voraussetzungen nicht für nautisches Verschulden, Feuer an Bord oder Mängel des Schiffes haftet.



Einhaltung der Grundsätze für den nationalen und internationalen Handel

ELOS hält alle nationalen, multinationalen und supranationalen Außenhandelsbestimmungen ein.

Die Mitarbeiter der ELOS sind verpflichtet, die geltenden Export- und Importverbote, behördlichen Genehmigungsvorbehalte, sowie die geltenden Zoll- und Steuervorschriften einzuhalten.

Geschäfte von Kunden, die diesen Regelungen entgegenstehen, sind abzulehnen.

Dienstleistungen von ELOS haben nicht zu erfolgen, wenn der Verdacht nahe liegt, sie könnten solche illegalen Transaktionen unterstützen. In diesem Zusammenhang sind die Vorschriften zur Vermeidung von terroristischen Aktivitäten sowie die Einhaltung der nationalen und internationalen Bestimmungen zur Unterbindung von Geldwäsche zu beachten.

Schaffung und Erhaltung von sicheren und fairen Arbeitsbedingungen

Ziel des Unternehmens ist es eine sichere Zukunft für die Mitarbeiter zu erreichen. Damit übernimmt ELOS die Verantwortung und ist bestrebt ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen und zu erhalten. ELOS achtet auf eine faire Entlohnung und angemessene Arbeitszeiten seiner Mitarbeiter. Die Gesundheit der Mitarbeiter soll erhalten und gefördert werden. Daher wird ein hohes Maß an Arbeitssicherheit gewährleistet.

Im partnerschaftlichen Gegenzug wird erwartet, dass jeder Mitarbeiter Leistungsbereitschaft und unternehmerisches Denken zeigt.

Jegliche Form von Zwangs- und Kinderarbeit, Schuldknechtschaft oder unfreiwillige Häftlingsarbeit wird nicht geduldet.

Schutz von Betriebsvermögen

Der geschäftliche Erfolg von ELOS beruht auf der Innovationskraft der Geschäftsführung und der über viele Jahre hinweg erworbenen Kenntnisse seiner Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter der ELOS unterliegen der Betriebs-, Geschäfts- und Datenschutzverpflichtung. Es ist untersagt, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse sowie Daten des Datenschutzes, unerlaubt offenzulegen, an Dritte weiterzugeben oder diese unerlaubt für eigene Zwecke zu benutzen.

ELOS erwartet von seinen Mitarbeitern, dass sie verantwortungsvoll mit dem Vermögen des Unternehmens umgehen. Geschäftsentscheidungen sollen auf Basis einer kaufmännisch nachvollziehbaren Risiko-Nutzen-Analyse erfolgen. Dazu gehört unter anderem auch, die Überprüfung der Integrität von Geschäftspartnern.

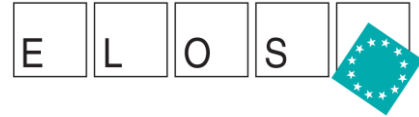
ELOS Speditions GmbH Telefon: (0375) 460 460
Braureistr. 45 Telefax: (0375) 460 4647
08064 Zwickau Mail: info@elos-spedition.de

Bankverbindung: Commerzbank Dresden
IBAN: DE17 8508 0000 0523 0202 00
BIC: DRES DEFF 850

Sitz: 08064 Zwickau
Amtsgericht: Chemnitz HRB 5338
Steuernummer: 227/108/03041

Geschäftsführer:
Thomas Bauer
UStID: DE 141 413 559

Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen, jeweils neuester Fassung. Diese beschränken in Ziffer 23 ADSp die gesetzliche Haftung für Güterschäden nach § 431 HGB für Schäden im speditionellen Gewahrsam auf 5,00 €/kg, bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung auf 2 SZR/ kg sowie ferner je Schadenfall bzw. -ereignis auf 1 Mio. bzw. 2 Mio. € oder 2 SZR/kg, je nachdem welcher Betrag höher ist. Ergänzend wird vereinbart, dass 1. Ziffer 27 ADSp weder die Haftung des Spediteurs noch die Zurechnung des Verschuldens von Leuten und sonstigen Dritten abweichend von gesetzlichen Vorschriften wie § 507 HGB, Art. 25 MÜ, Art. 36 CIM, Art. 20, 21 CMNI zu Gunsten des Auftraggebers erweitert, 2. der Spediteur als Verfrachter in den in § 512 Abs. 2 HGB aufgeführten Fällen des nautischen Verschuldens oder Feuer an Bord nur für eigenes Verschulden haftet und 3. der Spediteur als Frachtführer im Sinne der CMNI unter den in Art. 25 Abs. 2 CMNI genannten Voraussetzungen nicht für nautisches Verschulden, Feuer an Bord oder Mängel des Schiffes haftet.



Alle Unterlagen von ELOS – dazu gehören insbesondere Finanzberichte sowie Buchführungsunterlagen und Rechnungen (externe und interne Verwendung) – müssen richtig und transparent dargestellt werden.

Die Nutzung und Einsetzung von Betriebsmittel für persönliche Zwecke ist nur dann gestattet, wenn es ausdrücklich im Arbeitsvertrag, einer separaten Vereinbarung oder durch die Geschäftsführung gestattet wurde.

Es ist insbesondere untersagt, IT-Systeme von ELOS zu nutzen, um Seiten oder Nachrichten mit gesetzlich verbotenem oder mit beleidigendem Inhalt anzuschauen, zu speichern oder zu senden.

Umweltschutz

Die Einhaltung geltender gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt ist für ELOS selbstverständlich. Unser Ziel ist auf ein dauerhaftes und nachhaltiges Handeln ausgerichtet (siehe Nachhaltigkeitsanforderungen).

Vermeidung von Diskriminierung / Unternehmensethik

ELOS legt Wert auf die Anerkennung und Einhaltung der Menschenrechte. Hierzu zählen in erster Linie die Anerkennung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK).

Wir behandeln unsere Mitmenschen wertschätzend und wahren die Menschenrechte. Von den Mitarbeitern wird erwartet, dass sie die Menschenrechte respektieren und von Geschäftspartner das gleiche Maß an Respekt verlangen.

ELOS duldet im Umgang mit Beschäftigten keine Diskriminierung sowie jede Art der Belästigung und Benachteiligung aus Gründen der Rasse oder ethnischer Herkunft, der Staatsangehörigkeit, des Geschlechts, der Hautfarbe, der politischen Meinung, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität.

Gleiches gilt im Umgang in der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern.

ELOS erwartet den gegenseitigen Respekt bei unterschiedlichen Lebensanschauungen, kulturellen oder landesspezifischen Besonderheiten.

Umgang mit Medien

Offizielle Stellungnahmen, insbesondere gegenüber Medien, dürfen ausschließlich durch die Geschäftsführung erfolgen.

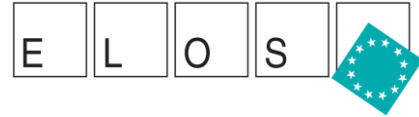
ELOS Spedition GmbH Telefon: (0375) 460 460
Braureistr. 45 Telefax: (0375) 460 4647
08064 Zwickau Mail: info@elos-spedition.de

Bankverbindung: Commerzbank Dresden
IBAN: DE17 8508 0000 0523 0202 00
BIC: DRES DEFF 850

Sitz: 08064 Zwickau
Amtsgericht: Chemnitz HRB 5338
Steuernummer: 227/108/03041

Geschäftsführer:
Thomas Bauer
UStID: DE 141 413 559

Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen, jeweils neuester Fassung. Diese beschränken in Ziffer 23 ADSp die gesetzliche Haftung für Güterschäden nach § 431 HGB für Schäden im speditionellen Gewahrsam auf 5,00 €/kg, bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung auf 2 SZR/kg sowie ferner je Schadenfall bzw. -ereignis auf 1 Mio. bzw. 2 Mio. € oder 2 SZR/kg, je nachdem welcher Betrag höher ist. Ergänzend wird vereinbart, dass 1. Ziffer 27 ADSp weder die Haftung des Spediteurs noch die Zurechnung des Verschuldens von Leuten und sonstigen Dritten abweichend von gesetzlichen Vorschriften wie § 507 HGB, Art. 25 MÜ, Art. 36 CIM, Art. 20, 21 CMNI zu Gunsten des Auftraggebers erweitert, 2. der Spediteur als Verfrachter in den in § 512 Abs. 2 HGB aufgeführten Fällen des nautischen Verschuldens oder Feuer an Bord nur für eigenes Verschulden haftet und 3. der Spediteur als Frachtführer im Sinne der CMNI unter den in Art. 25 Abs. 2 CMNI genannten Voraussetzungen nicht für nautisches Verschulden, Feuer an Bord oder Mängel des Schiffes haftet.



Umsetzung und Organisation

Alle Mitarbeiter von ELOS sind verpflichtet, sich diesem Verhaltenskodex zu unterwerfen. Der Geschäftsführung kommt dabei eine besondere Rolle zu. Sie haben eine Vorbildfunktion, stehen als Ansprechpartner für alle Fragen zur Verfügung und stellen sicher, dass die Mitarbeiter in ihrem Verantwortungsbereich hinreichend über die Grundsätze informiert werden.

Alle Mitarbeiter von ELOS erhalten Schulungen, die speziell auf ihren Tätigkeitsbereich und ihre Anforderungen zugeschnitten sind.

Der Inhalt des Verhaltenskodex wird regelmäßig überprüft und aktuellen Erfordernissen (z.B. Gesetzesänderungen) angepasst.

Unseren Geschäftspartnern wird dieser Kodex bekannt gemacht. Wir erwarten von Ihnen sich ebenfalls fair, integer und gesetzestreu zu verhalten.

ELOS Spedition GmbH Telefon: (0375) 460 460
Braureistr. 45 Telefax: (0375) 460 4647
08064 Zwickau Mail: info@elos-spedition.de

Bankverbindung: Commerzbank Dresden
IBAN: DE17 8508 0000 0523 0202 00
BIC: DRES DEFF 850

Sitz: 08064 Zwickau
Amtsgericht: Chemnitz HRB 5338
Steuernummer: 227/108/03041

Geschäftsführer:
Thomas Bauer
UStID: DE 141 413 559

Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen, jeweils neuester Fassung. Diese beschränken in Ziffer 23 ADSp die gesetzliche Haftung für Güterschäden nach § 431 HGB für Schäden im speditionellen Gewahrsam auf 5,00 €/kg, bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung auf 2 SZR/kg sowie ferner je Schadenfall bzw. -ereignis auf 1 Mio. bzw. 2 Mio. € oder 2 SZR/kg, je nachdem welcher Betrag höher ist. Ergänzend wird vereinbart, dass 1. Ziffer 27 ADSp weder die Haftung des Spediteurs noch die Zurechnung des Verschuldens von Leuten und sonstigen Dritten abweichend von gesetzlichen Vorschriften wie § 507 HGB, Art. 25 MÜ, Art. 36 CIM, Art. 20, 21 CMNI zu Gunsten des Auftraggebers erweitert, 2. der Spediteur als Verfrachter in den in § 512 Abs. 2 HGB aufgeführten Fällen des nautischen Verschuldens oder Feuer an Bord nur für eigenes Verschulden haftet und 3. der Spediteur als Frachtführer im Sinne der CMNI unter den in Art. 25 Abs. 2 CMNI genannten Voraussetzungen nicht für nautisches Verschulden, Feuer an Bord oder Mängel des Schiffes haftet.